

Allgemeinverfügung

über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2021 in der Landeshauptstadt Stuttgart

Die Landeshauptstadt Stuttgart erlässt folgende Allgemeinverfügung, vorausgesetzt, dass die Pandemie-Regelungen dies zulassen und die Anlassveranstaltung für den jeweiligen verkaufsoffenen Sonntag stattfinden kann:

1. Zulässige Öffnungszeiten

1.1 Im Jahr 2021 dürfen Verkaufsstellen im Sinne des § 2 Abs. 1 des LadÖG geöffnet sein:

Lfd. Nr.	Geltungsbereich	Tag	Öffnungszeiten	Anlass	Gebietsbeschränkung
1	Bad Cannstatt	18.04.2021	13 - 18 Uhr	Musik und Wein	ja
2	Vaihingen	18.04.2021	13 - 18 Uhr	Vaihinger Frühling	
3	Gablenberg	25.04.2021	12 - 17 Uhr	Frühlings- bzw. Maimarkt	ja
4	Weilimdorf	09.05.2021	13 - 18 Uhr	Maibaumfest	
5	Sillenbuch	20.06.2021	12-17 Uhr	Sillenbuch in Weiss	ja
6	Zuffenhausen	20.06.2021	12 - 17 Uhr	Fleckenfest	ja
7	Süd (Heusteigviertel)	27.06.2021	12 - 17 Uhr	Heusteigviertelstraßenfest	ja
8	Süd (rund um den Marienplatz)	04.07.2021	12 - 17 Uhr	Marienplatzfest	ja
9	Feuerbach	12.09.2021	13 - 18 Uhr	Feuerbacher Kirbe	ja
10	West	19.09.2021	12 - 17 Uhr	Feuerseefest	ja
11	Vaihingen	19.09.2021	13 - 18 Uhr	Vaihinger Herbst	
12	Bad Cannstatt	26.09.2021	13 - 18 Uhr	Volksfestumzug	ja
13	Weilimdorf	26.09.2021	13 - 18 Uhr	Weilemer Herbst	
14	Hedelfingen	10.10.2021	12 - 17 Uhr	Knausbira-Sonntag	
15	Möhringen	10.10.2021	12 - 17 Uhr	Möhringer Herbst	
16	Zuffenhausen	10.10.2021	12 - 17 Uhr	Kelterfest	ja
17	Degerloch	24.10.2021	12 - 17 Uhr	Degerlocher Kirbe	ja
18	Untertürkheim	24.10.2021	12 - 17 Uhr	Fleggatreff	ja
19	Gablenberg	07.11.2021	12 - 17 Uhr	Martinimarkt	ja
20	Sillenbuch	07.11.2021	12 - 17 Uhr	Martinimarkt	ja
21	Bad Cannstatt	14.11.2021	13 - 18 Uhr	Martini-Umzug	ja

- 1.2 Das Gebiet für das Offenhalten von Verkaufsstellen in Stuttgart-Bad Cannstatt anlässlich der unter lfd. Nummern 1 und 21 genannten Veranstaltungen wird umgrenzt von Überkinger Straße, Badstraße, Wilhelmsplatz/Wilhelmstraße.
- 1.3 Das Gebiet für das Offenhalten von Verkaufsstellen in Stuttgart-Bad Cannstatt anlässlich der unter lfd. Nummer 12 genannten Veranstaltung wird umgrenzt von Überkinger Straße, Badstraße, Wilhelmsplatz/Wilhelmstraße und beinhaltet die Seelbergstraße, das Areal des Cannstatter Carrés sowie die Daimlerstraße ab Einmündung Seelbergstraße bis zum Wasen.
- 1.4 Das Gebiet für das Offenhalten von Verkaufsstellen in Stuttgart-Gablenberg anlässlich der unter lfd. Nummern 3 und 19 genannten Veranstaltungen wird beschränkt auf die Gablenberger Hauptstraße ab Kreuzung Albert-Schäffle-Straße bis Kreuzung Wagenburgstraße.
- 1.5 Das Gebiet für das Offenhalten von Verkaufsstellen in Stuttgart-Sillenbuch anlässlich der unter lfd. Nummern 5 und 20 genannten Veranstaltungen wird beschränkt auf die Kirchheimer Straße von der Einmündung Trossinger Straße bis Höhe Kirchheimer Straße 108.
- 1.6 Das Gebiet für das Offenhalten von Verkaufsstellen in Stuttgart-Zuffenhausen anlässlich der unter lfd. Nummern 6 und 16 genannten Veranstaltungen umfasst den Stadtbezirk Zuffenhausen und die außerhalb der Gemarkung Zuffenhausen liegenden Gebiete mit der entsprechenden Postleitzahl 70435.
- 1.7 Das Gebiet für das Offenhalten von Verkaufsstellen in Stuttgart-Süd im Heusteigviertel anlässlich der unter lfd. Nummer 7 genannten Veranstaltung wird umgrenzt von Wilhelmstraße, Hauptstätter Straße, Cottastraße und Olgastraße.
- 1.8 Das Gebiet für das Offenhalten von Verkaufsstellen in Stuttgart-Süd rund um den Marienplatz anlässlich der unter lfd. Nummer 8 genannten Veranstaltung wird umgrenzt von Böblinger Straße, Tannenstraße, Böheimstraße, Filderstraße, Liststaffel, Zellerstraße, Tulpenstraße, Römerstraße, Tübinger Straße, Marienplatz.
- 1.9 Das Gebiet für das Offenhalten von Verkaufsstellen in Stuttgart-Feuerbach anlässlich der unter lfd. Nummer 9 genannten Veranstaltung wird umgrenzt von Dornbirner Straße, Wiener Straße, Kapfenburgstraße, Dieterlestraße, Oswald-Hesse-Straße (mit Roser Areal zwischen Leobener Straße, Dornbirner Straße, Stuttgarter Straße).
- 1.10 Das Gebiet für das Offenhalten von Verkaufsstellen in Stuttgart-West anlässlich der unter lfd. Nummer 10 genannten Veranstaltung wird umgrenzt von Gutenbergstraße, Feuerseeplatz und Rotebühlstraße.
- 1.11 Das Gebiet für das Offenhalten von Verkaufsstellen in Stuttgart-Degerloch anlässlich der unter lfd. Nummer 17 genannten Veranstaltung wird umgrenzt von

Löffelstraße, Jahnstraße, Karl-Pfaff-Straße, Große Falterstraße, Leinfeldener Straße, Löwenstraße, Albstraße.

- 1.12 Das Gebiet für das Offenhalten von Verkaufsstellen in Stuttgart-Untertürkheim anlässlich der unter lfd. Nummer 18 genannten Veranstaltung wird umgrenzt von Arlbergstraße, Augsburgener Straße, Strümpfelbacher Straße, Schnaiter Straße, Kappelbergstraße und Hindelanger Straße.

2. Bekanntgabe

Diese Allgemeinverfügung gilt zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 41 Landesverwaltungsverfahrensgesetz als bekannt gegeben.

Die Allgemeinverfügung kann mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung beim Amt für öffentliche Ordnung, Eberhardstr. 37, 70173 Stuttgart, Zimmer 203, während den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden.

3. Begründung:

Zu Nummer 1:

Gemäß § 8 Abs. 1 LadÖG dürfen Verkaufsstellen aus Anlass von örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an jährlich höchstens drei Sonn- und Feiertagen geöffnet sein. Die zuständige Behörde bestimmt diese Tage und setzt die Öffnungszeiten fest.

Die Offenhaltung von Verkaufsstellen kann nach § 8 Abs. 2 LadÖG auf bestimmte Bezirke und Handelszweige beschränkt werden. Sie darf fünf zusammenhängende Stunden nicht überschreiten, muss spätestens um 18:00 Uhr enden und soll außerhalb der Zeit des Hauptgottesdienstes liegen.

Die Gewerbe- und Handelsvereine beantragten die in Ziffer 1.1 genannten verkaufsoffenen Sonntage. Aus den nachfolgenden Gründen werden diese wie beantragt festgesetzt:

Lfd. Nummer 1:

Die Veranstaltung „Musik und Wein“ ist eine Veranstaltung für Jung und Alt und wird seit 2003 in Bad Cannstatt durchgeführt. In der Cannstatter Altstadt treten auf mehreren Bühnen Bands auf. Es nehmen auch Musikschulen teil. Für Kinder werden Kindereisenbahn, Trampolin und weitere Attraktionen angeboten. Vier Weingüter, sieben Weinstuben und ca. zehn Gastronomen bewirten die Veranstaltung. Die Veranstaltung findet von 11:00 – 18:00 Uhr statt, die Ladengeschäfte sind von 13:00 – 18:00 Uhr geöffnet. Angesichts des aufwendigen Programms ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Die geöffneten Läden stellen deshalb hierzu – auch unter Berücksichtigung der Gebietsbeschränkung - lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 2:

Die Veranstaltung „Vaihinger Frühling“ ist eine ehrenamtlich organisierte 2-tägige Veranstaltung, die als etablierter Publikumsmagnet zum 35. Mal in Vaihingen durchgeführt wird. Auf ca. 15.000 m² werden 15.000 Besucher erwartet. Als Aktionen werden angeboten: Auto- und Motorradschau, Präsentation der örtlichen Handwerker, örtliche Gastronomen bieten kulinarische Vielfalt, Aussteller mit regionalen Produkten und Spezialitäten, Produkte und Accessoires für Heim und Garten, Bühnenprogramm im sportlichen und musikalischen Bereich durch örtliche Vereine, Unterhaltung für Kinder. Die Veranstaltung zieht seit über 30 Jahren auch bereits samstags große Besuchermengen an. Angesichts der zweitägigen Hauptveranstaltung, des erst seit 15 Jahren stattfindenden verkaufsoffenen Sonntags in der Schwabengalerie und des aufwendigen Programms ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Die geöffneten Läden stellen deshalb hierzu lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 3:

Die Veranstaltung „Frühlings- bzw. Maimarkt“ wird seit über 30 Jahren in Gablenberg durchgeführt. Marktstände befinden sich auf dem Schmalzmarkt entlang der Gablenberger Hauptstraße bis zum Schulhof an der Pflasteräckerstraße. Beschicker sind Kinder, Jugendliche, Schulen, Vereine, Hobbykünstler und Marktprofis mit breitgefächertem Angebot. Zusätzlich treten Straßenkünstler auf, es finden Kutschfahrten und Ponyreiten statt. Der Museumsverein hat seine Ausstellung geöffnet. Die Veranstaltung findet von 11:00 – 18:00 Uhr statt, die Ladengeschäfte im Geltungsbereich sind von 12:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Angesichts des Marktes und des geschilderten Programms ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Die geöffneten Läden stellen deshalb hierzu – auch unter Berücksichtigung der Gebietsbeschränkung - lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 4:

Die Veranstaltung „Maibaumfest“ wird seit 27 Jahren in Weilimdorf durchgeführt. Es handelt sich um eine weitergeführte Veranstaltung aus der historisch begründeten Aufstellung des Maibaums mit Maimarkt. Viele Vereine aus Weilimdorf sind eingebunden, wie die Evangelische Kirchengemeinde Waldheim Lindental mit Werbung für Waldheimbesuche sowie die Freiwillige Feuerwehr mit Löschvorführungen und Spielestraße. Die Veranstaltung findet von 11:00 – 18:00 Uhr statt, die Ladengeschäfte sind von 13:00– 18:00 Uhr geöffnet. Angesichts des aufwendigen Programms ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Die geöffneten Läden stellen deshalb hierzu lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 5:

Sillenbuch in Weiß ist eine zweitägige Veranstaltung und steht für die Zusammenführung des traditionellen Sommerfestes (seit mehr als 25 Jahren) und „Die weiße Meile“ in Verbindung mit Darbietungen aus Kunst, Kultur und Kulinarischem. Besucher und Mitwirkende sind Weiß gekleidet. Entlang der Kirchheimer Straße stehen zahlreiche Standplätze für Marktbesucher bereit. Diese setzen sich aus Kinderspielstraße, weiteren kindgerechten Attraktionen, internationalen kulinarischen Angeboten, gemeinnützigen und anderen Vereinen, Kindergärten, Umwelt- und ehrenamtlichen Initiativen usw. zusammen. Ab 10:00 Uhr ist ein ökumenischer Gottesdienst geplant, auf der Showbühne finden Darbietungen aus Kunst und Kultur statt. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Aus Erfahrungswerten vergangener Feste werden ca. 5.000 Besucher aus dem Raum Stuttgart, Ostfildern, Filderstadt und Esslingen bis zur Schwäbischen Alb erwartet. Die geöffneten Geschäfte liegen an der Kirchheimer Straße und stellen einen direkten räumlichen Bezug her. Dem Veranstaltungsthema entsprechend sind die Ladengeschäfte in Weiß dekoriert, ebenso wie die gesamte Kirchheimer Straße. Angesichts der zweitägigen Veranstaltung und des Programms ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Die geöffneten Läden stellen deshalb hierzu – auch unter Berücksichtigung der Gebietsbeschränkung- lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 6:

Das viertägige „Fleckenfest“ in Zuffenhausen, zu dem sonntags 10.000 Besucher und 4.500 Besucher in den Verkaufsstellen erwartet werden, wird seit 45 Jahren durchgeführt. Zum Auftakt am Freitag findet auf dem Festplatz ein Jahrmarkt statt. Am Samstag finden ein Fassanstich und Auftritte von Kapellen und Vereinen auf der Bühne statt. In der Zehntscheuer gibt es Cafebetrieb, um das Rathaus wird ein Straßenfest veranstaltet. Auf dem Festplatz werden Fahrgeschäfte betrieben. Auch Aktionen für Kinder und Jugendliche finden statt. Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst, anschließend findet ein Flohmarkt und der verkaufsoffene Sonntag statt. Die Festmeile hat eine Länge von ca. 1 Kilometer. Am Montag erfolgen ein Fahrgeschäftsbetrieb und ein Seniorennachmittag. Die einzelnen Veranstaltungen finden in unmittelbarem räumlichem Zusammenhang statt. Angesichts der mehrtägigen Veranstaltung und des Programms ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Die geöffneten Läden stellen deshalb hierzu – auch unter Berücksichtigung der Gebietsbeschränkung- lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 7:

Das mehrtägige „Heusteigviertelfest“ findet seit über 40 Jahren in der Mozartstraße statt. Die umliegenden Geschäfte präsentieren dabei ihr gesamtes Angebot. Durch

die Ladenöffnung werden keine zusätzlichen Besucher zum Fest erscheinen. Angesichts der mehrtägigen Veranstaltung ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Die geöffneten Läden stellen deshalb – auch unter Berücksichtigung der Gebietsbeschränkung - hierzu lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 8:

Das viertägige Marienplatzfest stellt eine Mischung aus Straßenfest und Musikfestival dar und zieht damit zahlreiche Besucher an. Die fußläufig erreichbaren Ladengeschäfte präsentieren ihr Angebot. Angesichts der mehrtägigen Veranstaltung ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Die geöffneten Läden stellen deshalb – auch unter Berücksichtigung der Gebietsbeschränkung - hierzu lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt

Lfd. Nummer 9:

Die mehrtägige Feuerbacher „Kirbe“ ist eine Veranstaltung mit Volksfestcharakter, die seit Jahrhunderten ein großes Ereignis für Feuerbach darstellt. Sie besitzt einen hohen Stellenwert, der auch Einwohner der umliegenden Stadtteile und Gemeinden in großer Zahl anzieht. Es finden ein Krämermarkt sowie Attraktionen der Feuerbacher Einzelhändler statt, ebenso auf dem Festplatz ein Zeltbetrieb. Das Zelt ist am Sonntag bereits zur Gottesdienstzeit sehr gut besucht, die Besucher kommen deshalb nicht nur wegen des verkaufsoffenen Sonntags. Am Sonntag werden ca. 3.000 – 5.000 Besucher zum Fest erwartet. Die Veranstaltung wird durch mehrere Auftritte verschiedener Musikvereine und Chöre musikalisch umfangreich untermalt. Angesichts der mehrtägigen Veranstaltung ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Die geöffneten Läden stellen deshalb – auch unter Berücksichtigung der Gebietsbeschränkung - hierzu lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 10:

Das mittlerweile 4tägige „Feuerseefest“ fand erstmals 1972 in der Elisabethenanlage statt und wurde später aus Platzgründen an den Feuersee verlegt. Das derzeit vom Rosenau Kultur e. V. und weiteren Organisatoren veranstaltete Fest erfreut sich großer und stetig wachsender Beliebtheit. Die abgeschlossenen Umbaumaßnahmen am Ufer des Feuersees und die Einbindung der das Feuerseefest begleitenden Messe (Feuerseemarkt, vorher DEKUMO ((Messe für Design, Kunst und Mode)) sorgen für steigende Besucherzahlen. Es werden am Sonntag zur Anlass-Veranstaltung 3.000 Besucher erwartet. Auf der Bühne, auf dem Wasser und rund um den See werden verschiedene Aktionen, Attraktionen, Programme und kulinarische Angebote für Jung

und Alt angeboten. Eingebunden sind Vereine, kirchliche Organisationen und die Feuerwehr. Zur Veranstaltungsfläche besteht ein unmittelbarer räumlicher Bezug. Die Verkaufsfläche der Anrainer beträgt ca. 500 m², die tatsächliche Veranstaltungsfläche ca. 1.200 m². Von den Ladengeschäften soll ein thematischer Bezug zur Veranstaltung hergestellt werden. Angesichts der mehrtägigen Veranstaltung und des Programms ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Die geöffneten Läden stellen deshalb – auch unter Berücksichtigung der eng gefassten Gebietsbeschränkung - hierzu lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 11:

Der „Vaihinger Herbst“ ist eine traditionelle dreitägige Veranstaltung, die bereits seit 42 Jahren stattfindet. Sie hat seit jeher einen hohen Stellenwert und zieht auch Einwohner der umliegenden Stadtteile in großer Zahl an. Insgesamt werden an diesen drei Veranstaltungstagen rund 25.000 Besucher, davon am Sonntag 15.000 Besucher erwartet. Das Stadtteilleben wird durch die Veranstaltung, welche seit Jahrzehnten als Großereignis in Vaihingen gilt, zusätzlich belebt. Die SchwabenGalerie mit verkaufsoffenem Sonntag spielt für die Veranstaltung eine untergeordnete Rolle, da der Vaihinger Herbst bereits zum 42. Mal stattfindet und deshalb schon länger ein etablierter Publikumsmagnet ist. Die SchwabenGalerie existiert erst seit 15 Jahren, beteiligt sich aber inhaltlich an der Veranstaltung durch thematische Schwerpunkte um Kunst, Handwerk, Musik und Kulinarisches. Als Attraktionen werden Kreativmeile, Promotion örtlicher Wellness- und Fitnessanbieter, musikalisches Bühnenprogramm mit wechselnden Bands, regionales gastronomische Angebot sowie reichhaltige Unterhaltungsmöglichkeiten für Kinder angeboten. Die geöffneten Betriebe befinden sich direkt an der Veranstaltungsfläche. Die Geschäfte beteiligen sich aktiv an der Veranstaltung mit Verkaufs-, Aktionsständen oder Dekorationen rund um das Veranstaltungsmotto. Auch freitags und samstags werden große Besuchermengen angezogen. Angesichts der mehrtägigen Veranstaltung und des Programms ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Die geöffneten Läden stellen deshalb hierzu lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 12:

Der „Volksfestumzug“ anlässlich des Volksfests ist in Bad Cannstatt eine traditionelle Veranstaltung, die bereits seit mehr als 20 Jahren stattfindet. Es handelt sich um den größten Umzug in Stuttgart, der auch durch das Fernsehen übertragen wird. Am Umzug nehmen 150 Gruppen teil, er dauert von 11:00 Uhr bis 14:30 Uhr. Am Marktplatz finden Bewirtung und auf einer Bühne Darbietungen statt. Es öffnen ca. 80 % der Ladengeschäfte in Bad Cannstatt. Der Umzug hat seit jeher einen hohen Stellenwert und zieht auch Einwohner der umliegenden Stadtteile und zumindest des Umlands in großer Zahl an. Höhepunkte dieser Traditionsveranstaltung bilden das Volksfest, der Umzug selbst sowie das Rahmenprogramm. Angesichts dessen ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Dies wird

dadurch untermauert, dass nicht alle Ladengeschäfte geöffnet haben. Der Charakter des gegenständlichen Sonntags wird primär durch das Volksfest und den Volksfestumzug geprägt. Die geöffneten Läden stellen hierzu – auch unter Berücksichtigung der Gebietsbeschränkung - lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 13:

Der „Weilemer Herbst“ ist in Weilimdorf ein traditionelles, seit 26 Jahren stattfindendes Stadtteilstadtteilfest mit Kinderprogramm sowie musikalischem Rahmenprogramm. Die Veranstaltung ist geprägt von der Präsentation und Vorführung des Obst- und Gartenbauvereins mit Saft- und Mostherstellung sowie Kürbisausstellung. Sie stellt die Fortführung bzw. den Ersatz der traditionellen Kirbe mit Krämermarkt dar, die Ladenöffnung ersetzt die ehemaligen Verkaufsstände. Es wird ein umfangreiches Besucherangebot mit Darbietungen örtlicher Veranstalter geboten. Die Geschäfte rund um den Veranstaltungsort haben geöffnet. Es werden 8.000 Besucher erwartet. Die Veranstaltung beginnt bereits um 11:00 Uhr, der verkaufsoffene Sonntag um 13:00 Uhr. Es ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Der Charakter des gegenständlichen Sonntags wird primär durch das Fest und das Rahmenprogramm geprägt. Die geöffneten Läden stellen hierzu lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 14:

Der „Knausbirasonntag“ ist im Stadtbezirk Hedelfingen eine traditionelle Veranstaltung, die bereits seit über 20 Jahren stattfindet. Sie hat seit jeher einen hohen Stellenwert und zieht auch Einwohner der umliegenden Stadtteile in großer Zahl an. Insgesamt werden nach Angaben des Gewerbe- und Handelsverein Hedelfingen-Rohracker e. V. am Knausbirasonntag bis zu 500 Besucherinnen und Besucher erwartet. Der Stadtteil wird durch die Veranstaltung, welche seit mehr als zwei Jahrzehnten als Großereignis im Stadtteil Hedelfingen gilt, zusätzlich belebt. Eingebunden sind zahlreiche Vereine und Institutionen. Darüber hinaus werden zahlreiche Flohmarktstände aufgebaut. Geöffnete Betriebe bringen sich auch mit Aktionen in den Tag ein. Betriebsinhaber, die kein Ladengeschäft geöffnet haben, organisieren den Flohmarkt und koordinieren die Auftritte. Angesichts dieses reichhaltigen und abwechslungsreichen Programms ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Der Charakter des gegenständlichen Sonntags wird primär durch die oben dargestellte Fülle an verschiedenen Programmpunkten im Rahmen des „Knausbirasonntags“ geprägt. Die geöffneten Läden stellen hierzu lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 15:

Der „Möhringer Herbst“ ist eine traditionelle Veranstaltung, die bereits seit mehr als 25 Jahren stattfindet. Sie hat seit jeher einen hohen Stellenwert und zieht auch Einwohner der umliegenden Stadtteile in großer Zahl an. Es werden am Sonntag ca. 11.000 Besucher erwartet. Es besteht ein enger räumlicher Bezug zwischen Veranstaltung und verkaufsoffenem Sonntag. Die Ladenflächen der geöffneten Geschäfte sind nicht größer als die Fläche, die für die Veranstaltung genutzt wird (komplette Filderbahnstraße, Spitalhof, Streibhof, Schulhof). Es besteht ein thematischer Bezug zwischen der Traditionsveranstaltung und den feilgebotenen Waren. Viele Vereine und andere Organisationen wie z. B. Jugendhaus, Jugendrat, Freundeskreis Flüchtlinge, Sportvereine, Kindergärten, Diakonie, Caritas, soziale Einrichtungen, Jugendgruppen und Behindertenzentrum werden in die Veranstaltung eingebunden. Angesichts der zahlreich teilnehmenden ehrenamtlichen Organisationen ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Der Charakter des gegenständlichen Sonntags wird primär durch die oben dargestellte Präsentation der verschiedenen Vereine und Organisationen im Rahmen der Veranstaltung „Möhringer Herbst“ geprägt. Die geöffneten Läden stellen hierzu lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 16:

Das neue Kelterfest in Zuffenhausen knüpft an die alte Tradition, welche bis in die 80er Jahre Bestand hatte, an und ist ein generationen-übergreifender Treffpunkt für alle Zuffenhäuser Bürger. Ortsansässige und umliegende Weingärtner, Food-Trucks, örtliche Vereine und ehrenamtliche Organisationen stellen sich vor. Live-Auftritte von Musikvereinen und lokalen Musikern/Bands finden auf der Bühne statt. Es werden z. B. Torwandschießen, Stockbrotgrillen, Kinderschminken oder ein Bungee-Trampolin angeboten. Entlang der Unterländer Straße findet eine Leistungsschau der Zuffenhäuser Handwerker und Unternehmen statt, die auch Handwerkskunst live vorführen. Zum Fest werden 8.000 Bürger aus Zuffenhausen und den Nachbargemeinden erwartet. Begleitend zum Kelterfest öffnen die Verkaufsstellen entlang dem Festplatz und der Unterländer Straße. Die geöffneten Läden stellen – auch unter Berücksichtigung der Gebietsbeschränkung - zur Hauptveranstaltung lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 17:

Die „Degerlocher Kirbe“ ist eine Traditionsveranstaltung, die seit über 40 Jahren durchgeführt wird. Die Kirbe wird von 3 Veranstaltern getragen: Die Feuerwehr veranstaltet ein dreitägiges Feuerwehrfest anlässlich der Kirbe. Die Märkte Stuttgart GmbH veranstaltet anlässlich der Kirbe einen Markt. Die Werbegemeinschaft Degerloch führt einen verkaufsoffenen Sonntag durch, der bereits zum 25. Mal veranstaltet wird. Die Degerlocher Kirbe findet ein großes Echo bei einem breiten Publikum. Am Sonntag werden 1.500 Besucher erwartet. Angesichts der dreitägigen Hauptveranstaltung und des eintägigen verkaufsoffenen Sonntags ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Die geöffneten Läden

stellen deshalb – auch unter Berücksichtigung der Gebietsbeschränkung - hierzu lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 18:

Der „Flegga-Treff“ ist in Untertürkheim eine traditionelle Veranstaltung mit Straßenfestcharakter, die bereits seit mehr als 20 Jahren stattfindet. In Zusammenarbeit mit der Untertürkheimer Zeitung und der Weinmanufaktur findet die beliebte Gaudi-Olympiade statt. Untertürkheimer Vereine und Organisationen präsentieren sich mit einem bunten Programm für das Publikum. Es werden zur Veranstaltung bis zu 8.000 Besucher, in den Ladengeschäften ca. 750 Besucher erwartet. Angesichts dieses reichhaltigen und abwechslungsreichen Programms ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Der Charakter des gegenständlichen Sonntags wird primär durch die oben dargestellte Fülle an verschiedenen Programmpunkten im Rahmen des „Untertürkheimer Flegga-Treffs“ geprägt. Die geöffneten Läden stellen hierzu – auch unter Berücksichtigung der Gebietsbeschränkung - lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 19:

Der „Martinimarkt“ wird in Gablenberg seit über 33 Jahren durchgeführt. Die Veranstaltung dauert von 11 bis 18 Uhr, der verkaufsoffene Sonntag von 12:00 bis 17:00 Uhr. Alle geöffneten Geschäfte befinden sich im Veranstaltungsbereich. Es befinden sich Marktstände entlang der Gablenberger Hauptstraße und auf dem Schmalzmarkt bis zum Schulhof an der Pflasterackerstraße. Beschicker sind Kinder, Jugendliche, Schulen, Vereine, Hobbykünstler und Marktprofis mit breitgefächertem Angebot. Es treten Straßenkünstler auf; Kutschfahrten und Ponyreiten finden statt. Der Museumsverein hat seine Ausstellung geöffnet. Die ausgefallenen Dekorationen sind weit über Gablenberg hinaus bekannt. Angesichts dieses reichhaltigen und abwechslungsreichen Programms ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Der Charakter des gegenständlichen Sonntags wird primär durch die oben dargestellte Fülle an verschiedenen Programmpunkten im Rahmen des „Martinimarkts“ geprägt. Die geöffneten Läden stellen hierzu lediglich ein Anhängsel da, auch durch die Gebietsbeschränkung für den verkaufsoffenen Sonntag. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 20:

Der „Martinimarkt“ wird in Sillenbuch seit mehr als 15 Jahren durchgeführt und fokussiert sich auf den Martinsritt sowie einem Kinderfest mit Laternenumzug, gemeinsamem Singen und Vorlesen der Martinsgeschichte. Bei der Veranstaltung haben Vereine und Organisationen Gelegenheit, sich vorzustellen und zu präsentieren. Es finden Kinderprogramme statt. Die Veranstaltung dient auch dem Austausch der Bürgerinnen und Bürger in organisierten Treffpunkten im Bürgerhaus. Es werden 5.000 Besucher erwartet. Das Einzugsgebiet ist der Stuttgarter Raum, Ostfildern, Filderstadt

und Esslingen bis zur Schwäbischen Alb. Die Veranstaltung dauert von 12:00 bis 17:00 Uhr, die Läden sind ebenfalls von 12:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Das familienfreundliche Fest wird durch die örtlichen Geschäfte finanziell und durch die ehrenamtliche Mitwirkung der Inhaber unterstützt. Angesichts des reichhaltigen und abwechslungsreichen Programms ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Der Charakter des gegenständlichen Sonntags wird primär durch die oben dargestellte Fülle an verschiedenen Programmpunkten im Rahmen des „Martinimarkts“ geprägt. Die geöffneten Läden stellen – auch unter Berücksichtigung der Gebietsbeschränkung - hierzu lediglich ein Anhängsel dar. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

Lfd. Nummer 21:

Der „Martini-Umzug“ in Bad Cannstatt wird mit Markt und verkaufsoffenem Sonntag bereits seit über 23 Jahren durchgeführt. Die Veranstaltung ist für Familien und findet hauptsächlich auf dem Marktplatz statt. Die Stände werden teilweise von Vereinen und Schulen bewirtschaftet. Es wird eine Spielstraße, Trampolinspringen und Gänse basteln angeboten. Auf einer Bühne wird ein Theaterstück dargeboten, die Martinsgeschichte mit Pferd und Mantelteilung wird durch einen Schauspieler dargestellt. Ein Laternenumzug mit Pferd durch die Altstadt wird veranstaltet, anschließend findet ein gemeinsames Liedersingen statt. Die schönsten Laternen der teilnehmenden Kindergärten werden prämiert. Die Ladengeschäfte sind von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Es ist davon auszugehen, dass die Veranstaltung als solche den überwiegenden Anteil der Besucher anlockt und der verkaufsoffene Sonntag eine untergeordnete Rolle einnimmt. Der Charakter des gegenständlichen Sonntags wird primär durch das Fest und das Rahmenprogramm geprägt. Die geöffneten Läden stellen hierzu lediglich ein Anhängsel dar, insbesondere auch wegen der erlassenen Gebietsbeschränkung für den verkaufsoffenen Sonntag. Vor diesem Hintergrund ist eine Begrenzung der im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags angebotenen Waren auf bestimmte Handelszweige nicht angezeigt.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Landeshauptstadt Stuttgart, mit Sitz in Stuttgart, Widerspruch erhoben werden.

Stuttgart, den 09. Februar 2021

Dorothea Koller
Amtsleiterin

